

GRAPHAX AG OPTIMIERT REPORTING MIT QLIKVIEW

„Mit QlikView sind wir nicht nur in der Lage, wesentlich schneller und flexibler Daten zu analysieren, sondern auch Zusammenhänge abzubilden, die wir vorher nicht erkennen konnten.“

– Markus Mathis, Leiter IT ERP, Graphax AG



KONICA MINOLTA

Die Graphax AG gilt als einer der Schweizer Marktführer rund um das Thema Dokumenten-Management und Printerpark-Bewirtschaftung. Rund 160 Mitarbeiter realisieren vom Firmensitz in Dietikon sowie sieben weiteren Niederlassungen individuell zugeschnittene Business-Lösungen im Bereich Document und Output Management für ihre Kunden – und das mit grossem Erfolg: Im Jahr 2011 erwirtschaftete das 1973 gegründete Unternehmen einen Umsatz von 61,5 Millionen Schweizer Franken.

Um im Lösungsgeschäft, welches durch hohe Komplexität und sich ständig ändernde Bedürfnisse der Zielkunden gekennzeichnet ist, noch flexibler agieren zu können, suchte Graphax eine geeignete Software mit welcher man Unternehmensdaten nach verschiedenen Kriterien analysieren kann.

Herausforderung: Flexibilität und Anwenderfreundlichkeit

Die BI-Funktionalitäten der neu eingeführten ERP- Lösung MS Dynamics NAV entsprachen nicht den Anforderungen des Unternehmens. „Insbesondere fehlte uns die Flexibilität in der Analyserstellung“, erläutert Markus Mathis, Leiter IT ERP, Graphax AG.

Das Anforderungsprofil der Graphax konnte die Business Discovery Lösung QlikView am besten erfüllen. Damit setzt Graphax nun eine anwenderfreundliche Lösung mit einer intuitiven Oberfläche ein, die alle Mitarbeiter selbständig ohne IT-Support nutzen können.

Gleichzeitig ist auch die Anpassung und Neuentwicklung von Applikationen sehr unkompliziert – auf externen Consulting-Aufwand kann weitestgehend verzichtet werden.

QlikView kommt in drei wesentlichen Bereichen zum Einsatz. Zum einen im Rahmen einer dreistufigen Erfolgsrechnung, welche die erzielten Erlöse den angefallenen Kosten pro einzelne Maschine gegenüberstellt. Dazu müssen Informationen wie Aufwände für Hard- und Software, Technikereinsätze, durch den Kunden in Anspruch genommene Verbrauchsmaterialien etc. miteinander korreliert werden. Zum anderen sollten im Zeitvergleich Absatz- und Umsatzauswertungen – etwa nach Produkt, Service, Region und Verkäufer bereitgestellt werden sowie die Provisionierung der Verkäufer jederzeit abrufbar sein.

LÖSUNG IM ÜBERBLICK

Graphax AG.

Graphax ist einer der führenden Anbieter von Komplettlösungen für den unternehmensweiten Druckworkflow im B2B-Bereich. Die Leistungen umfassen Gesamtpakete bestehend aus Beratung, Hard- und Softwarelösungen, Dienstleistungen sowie Service und Support. Graphax ist Schweizer Generalimporteur von Konica Minolta.

www.graphax.ch

Branche

Handel

Abteilungen

Controlling, Finanzbuchhaltung, Geschäftsleitung, Vertrieb, Service

Regionen

Schweiz

Herausforderungen

- Mehr Effektivität im Reporting und in der Analyse
- Möglichkeit, neue Abfragen und Auswertungen flexibel zu erstellen
- Benutzerfreundlichkeit und einfaches Handling

Lösung

Einführung von QlikView für 50 Anwender zur Auswertung von Daten aus MS Dynamics NAV und Excel

Vorteile

- Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Systemen
- Deutliche Reduktion des zeitlichen Aufwands für Analysen und Reports
- Supportunabhängige Anpassung und Erstellung von Applikationen

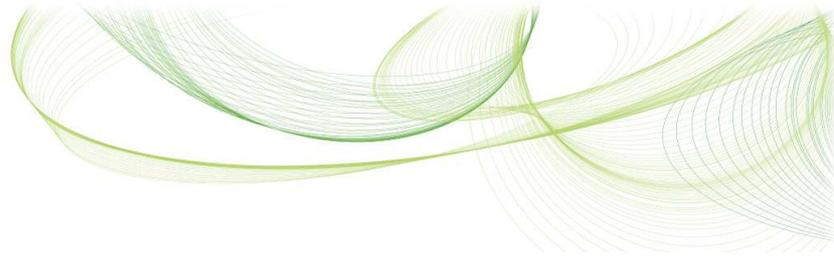
Systemumgebung

Applikation: Microsoft Dynamics NAV, MS Excel

Datenbank: SQL Server

QlikTech Partner

Heyde (Schweiz) AG



Im direkten Anschluss war die Realisierung einer Applikation für Finanzanwendungen samt Kostenstellenrechnung vorgesehen, um beispielsweise Budgetüber- respektive Unterschreitungen einzelner Kundenprojekte zeitnah erkennen zu können.

Die Dokumenten-Management-Experten können jetzt Daten aus verschiedenen Quell-Systemen verbinden. So werden beispielsweise Budgetzahlen in Excel vorgehalten, die für spezifische Auswertungen nun mit ERP-Daten korreliert worden sind.

Einfach und logisch

Aus technologischer Sicht hat vor Allem überzeugt, dass das IT-getriebene Erstellen von Cubes komplett entfällt und dementsprechend schnell Analysen mit kurzem Antwortzeitverhalten erstellt werden können. Per Mausklick lassen sich Daten flexibel analysieren, wobei jeder beliebige Wert als Ausgangspunkt für eine Analyse dienen kann. Dimensionen oder Masseinheiten lassen sich in wenigen Sekunden ändern, so dass neue Analyse-Anforderungen schnell und einfach angezeigt werden können. „Kurz gesagt ist QlikView in seiner Struktur absolut logisch und dadurch leicht erlern- und bedienbar“, bringt es Mathis auf den Punkt. In Sachen Benutzerfreundlichkeit punktete die Self-Service-BI-Plattform insbesondere mit der farbcodierten Oberfläche sowie der Steuerbarkeit per Mausklick.

Überzeugt hat nicht nur die Business-Discovery-Lösung, sondern auch der QlikView-Elite-Partner Heyde (Schweiz) AG, der binnen weniger Wochen für eine reibungslose Software-Implementierung und Live-Setzung erster Applikationen sorgte.

Aktuell nutzen rund 50 Mitarbeiter aus dem Controlling, dem Finanzbereich, der Geschäftsleitung und dem Vertrieb an verschiedenen Unternehmensstandorten QlikView für die Analyse von mehreren Millionen Datensätzen aus MS Dynamics NAV und Excel. Berührungängste gab es dabei nicht, wie Mathis bestätigt. „Die Kollegen waren begeistert, wie einfach und schnell sie jetzt Informationen abrufen können.“

Hilfe zur Selbst-Hilfe

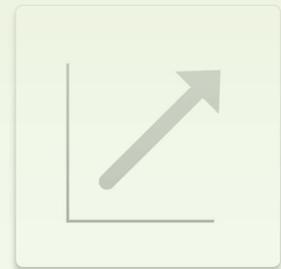
Anpassungen und Erweiterungen setzt der Leiter IT ERP überwiegend eigenständig um. Hilfreich ist dabei auch die QlikCommunity, deren inzwischen mehr als 81.000 Mitglieder sich über ihre Erfahrungen rund um den Einsatz der Business Discovery Plattform austauschen und gegenseitig dabei unterstützen, technische Probleme zu lösen. „Ausserdem treffe ich mich periodisch mit der Heyde AG, so dass ich mein Wissen kontinuierlich erweitern kann. Stosse ich doch einmal an Know-how-Grenzen, hilft mir Heyde schnell und unkompliziert weiter“, ergänzt Mathis.

Der Einsatz von QlikView soll künftig ausgeweitet werden. So ist geplant, KPIs im technischen Bereich in QlikView abzubilden, beispielsweise die Anzahl der Einsätze pro Techniker nach Region, Maschinentyp etc. Darüber hinaus soll ein Management-Dashboard aufgesetzt werden, dass der Geschäftsleitung einen Überblick über die Gesamtsituation im Unternehmen gibt.

TIME TO VALUE

Wenige Wochen

von der Entscheidungsfindung bis zur Implementierung von QlikView und der Live-Setzung erster Applikationen



RETURN ON INVESTMENT

50 Prozent

weniger Zeitaufwand für die Datenanalyse